

Die Gemeinschaftsküche.**Gemeinschaftsküche für Festbesoldete im 16. Bezirk.**

Diese bekanntlich im Hause Neulerchenfelderstraße 73 von dem sehr rührigen Beamten- und Lehrerverband im 16. Bezirk gegründete Gemeinschaftsküche hielt kürzlich ihre erste ordentliche Hauptversammlung ab. Nach dem vom Obmann Litschauer erstatteten Bericht wuchs die Speiseteilnehmerzahl von Monat zu Monat und beträgt die Anzahl der Genossenschaftler derzeit 612. Im vergangenen Geschäftsjahr wurden 126.998 Portionen Suppen, 97.632 Fleisch, 126.998 Gemüse und 78.962 Mehlspeise verabreicht. Die durchschnittliche Anzahl der Speiseteilnehmer betrug 461 pro Tag, der Umsatz 550.000 Kronen. Große Verdienste erwarben sich die in uneigennützigster Weise ihre Kenntnisse und Erfahrungen zur Verfügung stellenden Aufsichtsdamen: Pauline und Wilhelmine Balda, Luise Fiedler, Helene Sader, Fanni Karasch, Hermine Klok, Elise Loderer, Anny und Nizzi Mottl und Elsa Perih, die es verstanden haben, die Küche mit Sachkenntnis zu führen und die Speiseteilnehmer den herrschenden wirtschaftlichen Verhältnissen entsprechend zufriedenzustellen.

Dank der kostenlosen Verwaltung war es auch möglich, schon im ersten Betriebsjahr einen solchen Reingewinn zu erzielen, daß den Genossenschaftlern eine fünfprozentige Dividende ausbezahlt werden kann, daß sämtliche Genossenschaftsanteile sichergestellt erscheinen und daß auch ein Betrag für etwa unvorhergesehene Fälle auf das Gewinn- und Verlustkonto übertragen werden konnte.

Bei der in der Hauptversammlung und in der sodann nachfolgenden konstituierenden Sitzung vorgenommenen Wahl wurden folgende Herren gewählt: In den Vorstand: zum Obmann Rechnungsrat Litschauer, Obmannstellvertreter Dr. Warden, Verwalter Rechnungsdirektor Mottel, Stellvertreter Oberoffizial Perih, Kassier Bezirksrat Klein, Stellvertreter Rechnungsrat Wach, Kontrollor Rechnungsrevident Sader, Stellvertreter Prof. Dr. Durichmid; in den Aufsichtsrat: zum Obmann Bezirksrat Kraupa, Stellvertreter Rechnungsrevisor Sobza, Schriftführer a. A. Pfarrer Gofner; ferner die Herren Polizeioffizial Fettingner, Finanzwachoberkommissär Karger, Privatbeamter Römer und Zahntechniker Seiv.

*) Die Satzungen des Reichsverbandes sind durch seine Geschäftsstelle, Wien, 1. Bezirk, Kurrenngasse Nr. 5, kostenlos zu beziehen.